

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft  
Bielefeld**

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

# **Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, zum Geschäftsjahr 2009**

## **Marktentwicklung**

Der durch die Finanzkrise ausgelöste globale Einbruch der Weltwirtschaft hat das Geschäftsjahr 2009 der Dürkopp Adler AG sehr negativ beeinflusst. Diese Entwicklung zeichnete sich bereits Ende 2008 deutlich ab. Die Auswirkungen und die Dauer der Krise waren so aber nicht erwartet worden. Alle Hersteller für industrielle Nähtechnik waren betroffen. Die höchsten Einbußen verzeichneten die Wettbewerber mit einem hohen Marktanteil in Asien, wo sich in der Branche die Krise sehr frühzeitig stark auswirkte. Wie schon im vierten Quartal 2008, kam es vor allem in den Monaten Januar bis September 2009 zu massiven Nachfrageeinbrüchen nach Investitionsgütern für die Bekleidungs- und Automobilzulieferindustrie. Hiervon war auch der Geschäftsverlauf der Dürkopp Adler AG mit einem dramatischen Rückgang der Auftragseingänge und des Umsatzes um rund 50 % geprägt.

Die Halbierung der Auftragseingänge betraf nicht nur einzelne, spezielle Märkte sondern alle Absatzregionen und Abnehmergruppen. Verglichen mit den Vorjahreswerten belief sich der Umsatzrückgang in Asien sogar auf 55 % während im Inlandmarkt nur ein Rückgang von 34 % zu verzeichnen war. Der starke Nachfragerückgang betraf nicht nur die Kunden aus der Bekleidungsindustrie, sondern vor allem auch die für die Dürkopp Adler AG sehr wichtige Automobilzulieferindustrie.

Mit der Absatzkrise einher ging eine weitere Verschärfung des Preis- und Konditionenwettbewerbs und eine damit verbundene Margenreduzierung. Vor allem die asiatischen Wettbewerber reduzierten ihre erheblichen Lagerbestände durch Preiszugeständnisse an ihre Kunden.

Seit Ende 2009 ist eine leichte Belebung der Nachfrage, insbesondere unserer Kunden aus der Automobilzulieferindustrie, erkennbar. Die Auftragseingänge verbesserten sich im Vergleich zu den vorherigen Monaten merklich.

## **Umsatz- und Auftragsentwicklung 2009**

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Umsatz von 37,7 Mio. € (Vorjahr: 71,4 Mio. €) erreicht. Der Auslandsanteil verringerte sich von 84,1% in 2008 auf 80,1% im Geschäftsjahr 2009.

Von den Umsatzerlösen entfallen im Geschäftsjahr 2009 rd. 28,7 % auf Umsätze in fremder Währung.

Der Auftragseingang lag mit 42,4 Mio. € ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert von 68,4 Mio. €.

Aufgrund der etwas verbesserten Auftragseingangssituation im vierten Quartal erhöhte sich der Auftragsbestand per 31.12.2009 auf 9,8 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €).

## **Mitarbeiter**

Der stark rückläufige Auftragseingang im Geschäftsjahr führte zu einer beträchtlichen Unterauslastung der Kapazitäten in der Produktion. Ab Februar 2009 wurde in allen Bereichen des Unternehmens im erheblichen Umfang Kurzarbeit eingeführt. Um die Kapazitäten der Dürkopp Adler AG dauerhaft an die veränderten Anforderungen anzupassen, wurde mit dem Betriebsrat ein Interessenausgleich und ein Sozialplan vereinbart, demgemäß zum 31.12.2009 160 Mitarbeiter freigesetzt wurden. Für diese Mitarbeiter wurde eine betriebseigene Transfergesellschaft gegründet, in die 98% der freigesetzten Mitarbeiter ab dem 1.1.2010 eingetreten sind..

Zum 31.12.2009 beschäftigte die Dürkopp Adler AG 380 Mitarbeiter (Vorjahr: 394 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt waren 378 Mitarbeiter (Vorjahr: 389 Mitarbeiter) beschäftigt. Nach dem Übergang der Mitarbeiter in die betriebseigene Transfergesellschaft ab dem 1.1.2010 werden am Standort Bielefeld noch 220 Mitarbeiter aktiv beschäftigt sein.

Die Personalkosten verringerten sich vor allem durch die Kurzarbeit und den freiwilligen Gehaltsverzicht des Managements von 24,3 Mio. € in 2008 auf 20,5 Mio. € in 2009. Die Pensionszahlungen für 1.828 ehemalige Mitarbeiter, Vorstände und Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen betragen im Geschäftsjahr 2009 3,4 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2009 wurden bei der Dürkopp Adler AG 21 Personen in technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet.

## **Umweltschutz**

Umweltschutz hat für die Dürkopp Adler AG einen hohen Stellenwert. Die Umsetzung und Überprüfung der Einhaltung der relevanten umweltrechtlichen Regelungen ist selbstverständlich. Die Umweltschutzaktivitäten werden durch einen Arbeitskreis koordiniert und die Umsetzung der Maßnahmen überwacht. Die Umweltleistung wird jährlich in einem Umweltbericht dokumentiert.

## **Entwicklung und Innovation**

Obwohl auch in der Entwicklung durch die Kurzarbeit die Kapazitäten im Geschäftsjahr 2009 reduziert wurden, konnte die Entwicklung neuer Produkte gut vorangebracht werden. Einige Projekte wurden mit der Marktreife der neuen Produkte abgeschlossen.

In einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 4,3 Mio. €, dies entspricht 11,4 % des Umsatzes. Der Schwerpunkt der zukünftigen Entwicklungstätigkeit wird die weiter erfolgreiche Umsetzung des Baukastensystems für diverse Maschinenklassen sein.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden 12 Patente angemeldet.

## **Standorte / Beschaffung**

Die logistisch gut vernetzten europäischen Standorte, mit den jeweils klar definierten Produktionsschwerpunkten, bilden die Basis für günstige Beschaffungsmöglichkeiten der Dürkopp Adler AG.

Der Standort Hösbach der Beisler GmbH wurde zum 31.12.2009 geschlossen. Die Nähanlagen für die Hosenfertigung, die die Beisler GmbH seit Jahrzehnten gefertigt hat, werden jetzt von der Dürkopp Adler AG in Bielefeld hergestellt. Die 32 Mitarbeiter wurden entlassen und der Firmensitz der Beisler GmbH nach Bielefeld verlegt.

Die Tochtergesellschaft Minerva Boskovice, a.s., Tschechische Republik, ist der mit Abstand bedeutendste Lieferant der Dürkopp Adler AG. In dieser Produktionsstätte wurde inzwischen die gesamte Oberflächenbearbeitung konzentriert. Von dieser Gesellschaft werden die Nähmaschinen der mittelschweren Baureihen - insbesondere für die Automobilzulieferer- und Polsterindustrie - bezogen.

Die Dürkopp Adler S.R.L., Rumänien, liefert Teile und Komponenten für die Produktion und den Ersatz- sowie Verschleißteilverkauf.

Das Rohmaterial und die Zukaufteile werden nach wie vor zu einem hohen Prozentsatz in Deutschland beschafft. Der Einkauf von Elektronik- und anderen Nähmaschinenteilen aus Asien wurde im Berichtsjahr ausgebaut. Aufgrund der Wirtschaftskrise hatte Dürkopp Adler eine gute Verhandlungsposition gegenüber den Lieferanten, so dass die Einkaufspreise im Durchschnitt auf dem Niveau des Vorjahrs gehalten werden konnten.

## **Geschäftsergebnis**

Die Umsatzhalbierung hatte starke negative Einflüsse auf die Geschäftsentwicklung des Jahres 2009. Der fehlende Umsatz und der anhaltende harte Preis- und Konditionenwettbewerb führten zu einem verringerten Bruttoergebnis von 4,6 Mio. € (Vorjahr: 17,1 Mio. €). Durch das bereits im vierten Quartal 2008 aufgelegte Kostensenkungsprogramm konnten erhebliche Einsparungen in allen Unternehmensbereichen erzielt werden. Diese Einsparungen reichten jedoch nicht aus, um den fehlenden Bruttogewinn auszugleichen. Die im Geschäftsjahr 2008 mit 8,3 Mio. € sehr hohen sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich auf 3,3 Mio. €.

Die Abschreibungen auf die Beteiligungen betreffen die Beisler GmbH in Höhe von 2,0 Mio. € und die Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. in Höhe von 2,2 Mio. €.

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Ergebnisabführung der Dürkopp Fördertechnik GmbH in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug -17,7 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). Bei einem Zinsergebnis von -1,0 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -18,7 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €).

Das außerordentliche Ergebnis von 3,3 Mio. € setzt sich aus 8,7 Mio. € als außerordentlicher Aufwand für Restrukturierung und aus 12,0 Mio. € als außerordentlicher Ertrag aus einem Forderungsverzicht der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, zusammen.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf -15,4 Mio. € nach einem Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2008 von 1,8 Mio. €

## **Kapitalflussrechnung und Cashflow**

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme der Dürkopp Adler AG dargestellt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -0,7 Mio. € (Vorjahr: -3,4 Mio. €), trotz des hohen Verlustes aus dem operativen Geschäft. Durch die Rückführung des Verrechnungskontos Dürkopp Fördertechnik GmbH einerseits, sowie durch den erheblichen Abbau der Vorräte und Forderungen andererseits verringerten sich die liquiden Mittel auf 4,7 Mio. € (Vorjahr: 10,4 Mio. €). Die Ende 2009 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen werden hauptsächlich in 2010 zu einem erheblichen Mittelabfluss führen.

Die ausführliche Kapitalflussrechnung wird als Anlage zum Lagebericht beigelegt.

## **Investitionen**

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden aufgrund der schlechten Geschäftsentwicklung auf das absolut Notwendige reduziert. Sie betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) bei Abschreibungen von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Im Wesentlichen beschränkten sich die Investitionen auf Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Die Finanzanlagen veränderten sich durch eine Kapitalerhöhung bei der Dürkopp Adler S.R.L., Rumänien, in Höhe von 4,1 Mio. €, die durch eine Sacheinlage eingebracht wurde.

Für die Minerva Boskovic a.s., Boskovic, Tschechien wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 18. Dezember 2009 ebenfalls eine Kapitalerhöhung in Höhe von 4,0 Mio. € (100 Mio. Tschechische Kronen) beschlossen. Auch hier wird die Erhöhung der Finanzanlagen - wie bei der Dürkopp Adler S.R.L., Rumänien - durch Umwandlung von Forderungen in Finanzanlagen in den ersten Monaten des Jahres 2010 erfolgen.

Durch diese Maßnahmen bei den Tochtergesellschaften wurde die durch hohe Verluste im Geschäftsjahr 2009 entstandene unzureichende Eigenkapitalausstattung der jeweiligen Gesellschaften wieder verbessert.

Auf die Beteiligung an der Beisler GmbH, Bielefeld, in Höhe von 4 Mio. € wurde eine außerplanmäßige Abschreibung von 2 Mio. € vorgenommen.

Die Anteile an der Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co. Ltd. in Höhe von 2,2 Mio. € wurden vollständig abgeschrieben.

Zur Absicherung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden Geldmarktfondsanteile in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) gehalten.

### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Das Anlagevermögen betrug 38,0 Mio. € (Vorjahr: 39,4 Mio. €). Dies entspricht 48,0 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 39,5 %).

Das Umlaufvermögen konnte an die rückläufige Geschäftsentwicklung angepasst werden. Die Vorräte verringerten sich von 16,8 Mio. € auf 11,9 Mio. €. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden von 7,6 Mio. € auf 4,9 Mio. € zurückgeführt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerten sich im Wesentlichen durch die Umwandlung von Forderungen gegenüber der Dürkopp Adler S.R.L., Rumänien, in Finanzanlagen von 24,9 Mio. € auf 19,2 Mio. € im Geschäftsjahr.

Durch den Jahresfehlbetrag verringerte sich das Eigenkapital auf 13,3 Mio. € (Vorjahr: 28,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 28,8 % im Vorjahr auf 16,8 % im Berichtsjahr.

Die Rückstellungen in Höhe von 41,6 Mio. € betreffen mit 29,9 Mio. € die Pensionsrückstellungen (Vorjahr: 31,8 Mio. €) und mit 11,8 Mio. € die sonstigen Rückstellungen (Vorjahr: 3,0 Mio. €). In den sonstigen Rückstellungen sind 8,7 Mio. € für den abgeschlossenen Sozialplan einschließlich der voraussichtlichen Belastungen aus Kündigungsschutzklagen enthalten.

### **Bankverbindlichkeiten/Finanzierung**

Finanzverbindlichkeiten der Dürkopp Adler AG bestehen mit 19,1 Mio. € (Vorjahr: 29,9 Mio. €) gegenüber verbundenen Unternehmen und mit 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) gegenüber der Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e. V.

Zur Finanzierung der Gesellschaft steht ein langfristiges Konzerndarlehen von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, zur Verfügung. Dieses Darlehen beträgt 19,1 Mio. €. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH hat im Geschäftsjahr einen Forderungsverzicht in Höhe von 12,0 Mio. € gegenüber der Dürkopp Adler AG erklärt. Die Tilgung des Darlehens in 2009 wurde mit 3,0 Mio. € ausgesetzt. Desgleichen wurde ein wesentlicher Teil der Zinsrate 2009 (1,2 Mio. €) bis zum 31. März 2010 gestundet. Zum 30. Juni 2011 werden mit 2,0 Mio. € die Tilgungen wieder aufgenommen und ab dem 30. Juni 2012 werden wieder jährliche Tilgungsraten in Höhe von 3,0 Mio. € geleistet. Für das Konzerndarlehen ist für die gesamte Laufzeit ein Zinssatz von 6 % p.a. vereinbart worden.

Zusätzlich sind von zwei Banken Kreditlinien in Höhe von 9,5 Mio. € bereitgestellt worden. Die Kreditlinien waren zum 31.12.2009 mit Avalen der Dürkopp Adler AG für die Dürkopp Fördertechnik GmbH und für Devisentermingeschäfte in Anspruch genommen. Zur Besicherung der wesentlichen Kontokorrentlinie sind Grundpfandrechte auf den betrieblich genutzten Grundbesitz in Höhe von 9 Mio. € eingetragen.

Bankverbindlichkeiten, für die im Rahmen der Gesamtlinie eine Barlinie von 3,5 Mio. € zur Verfügung steht, bestehen - wie im Vorjahr - zum 31.12.2009 nicht.

## **Ergebnisverwendung**

Der Vorstand wird den Jahresfehlbetrag in Höhe von 15,4 Mio. € auf neue Rechnung vortragen. Dadurch erhöht sich der Bilanzverlust von 14,4 Mio. € im Vorjahr auf 29,8 Mio. €.

## **Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Vergütung an die Mitglieder des Vorstands, die vom Aufsichtsrat festgelegt wird, setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsabhängigen Komponenten an jährlich im Voraus festzulegenden Zielen festgemacht werden. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat ist in der Satzung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft festgelegt. Gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Barauslagen für jedes volle Geschäftsjahr eine nach Abschluss dieses Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von je 4.090,34 €, die sich für jedes den Satz von 14 % des Grundkapitals überschreitende Prozent Dividende um 511,29 € erhöht. Dividende im Sinne der vorhergehenden Bestimmung ist diejenige Dividende, die sich vor Berücksichtigung der hiervon anfallenden Steuergutschriften und Steuereinbehalte ergibt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende den eineinhalbfachen Betrag der oben genannten Vergütung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Mehrwertsteuer, soweit die Gesellschaft zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Für aktive und ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen, die auch bereits zu Auszahlungen führen.

Für die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates bestehen Directors & Officers-Versicherungen ohne Selbstbehalt.

## **Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien nach § 10 AktG. Dabei gewährt jede Aktie eine Stimme. Eine Verbriefung des Anteils ist ausgeschlossen.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 7.669.378,22 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 2.045.167,52 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung nicht überschreitet. Auf die vorgenannte 10-Prozent-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben werden und gemäß § 71 Abs.1 Nr.8 Satz 5 AktG i.V.m. § 186 Abs.3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibung während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs.3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Bei beiden Kapitalen ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und die neuen Aktien können auch von einem Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 511.291,88 € zu erhöhen, um die Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und deren Konzernunternehmen auszugeben (Genehmigtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen.

Für alle Genehmigten Kapitale ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden. Der Aufsichtsrat ist für alle Genehmigten Kapitale ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der



Kapitalerhöhung aus dem jeweiligen Genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Ermächtigung anzupassen.

Die Gesellschaft ist derzeit nicht ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Der Gesellschaft wurde folgender Aktienbesitz mitgeteilt:

ShangGong (Europe) Holding Corporation GmbH, Bielefeld	Direkt	94,83 %
SGSB Group Co., Ltd., Shanghai	Indirekt	94,83 %
State-owned Assets Supervision and Administration Commission of Shanghai, PuDong New Area, Shanghai	Indirekt	94,83 %

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Beteiligungen von Arbeitnehmern am Kapital bestehen, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben könnten.

Gemäß §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung der Gesellschaft erfolgt die Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung durch den Aufsichtsrat.

Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder ein vorzeitiger Widerruf der Bestellung sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden oder stellvertretenden Sprecher des Vorstands ernennen.

Für Satzungsänderungen ist gemäß § 179 AktG die Hauptversammlung zuständig.

Beschlüsse der Hauptversammlung werden gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung erforderlichen Grundkapitals erforderlich ist, mit dessen einfacher Mehrheit gefasst, falls nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. Die Befugnis zur Änderung der Satzung, die nur deren Fassung betrifft, ist gemäß § 20 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Die Gesellschaft hat diverse Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen. Dazu zählen zahlreiche von Wert und Wertigkeit geringfügige Vereinbarungen mit Lieferanten sowie einige wenige mit Kunden. Sonstige Vereinbarungen mit entsprechenden Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels bestehen seitens der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft nicht.

Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

## **Finanzielle Steuerung**

Zur Steuerung des Unternehmens setzt die Dürkopp Adler AG ein integriertes Planungs- und Kontrollsystem ein, um zeitnah geänderte Risikosituationen zu erkennen und diesen entsprechend entgegenwirken zu können. Dabei werden als Steuerungsgrößen vor allem EBIT, EBT und auf Konzernebene zusätzlich Cashflow eingesetzt. Außerdem werden Ziele für andere wichtige Steuerungsgrößen wie das Betriebsergebnis vorgegeben. Wir wissen genau, wie viel wir mit einem Produkt in einer Region verdienen, haben also stets einen Überblick über die Auswirkung von Marktentwicklungen. Zudem erhalten wir wichtige Hinweise für die Optimierung unseres Produktportfolios.

## **Risikobericht - Risikofrüherkennungssystem**

Die zunehmende Komplexität der von uns belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagementsystems. Der Schwerpunkt des Risikomanagementsystems liegt auf Erkennung und Beurteilung von Risiken und der Vorbereitung von Entscheidungen, wie mit diesen Risiken umgegangen werden soll.

Bestandteil dieses Risikofrüherkennungssystems ist unter anderem ein Risikokatalog, der für alle maßgeblichen Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns weltweit aufgestellt wurde. Dieser Risikokatalog wird jährlich für die Dürkopp Adler AG, die Dürkopp Fördertechnik GmbH, die Minerva Boskovice, a.s., die Dürkopp Adler S.R.L. und für die Dürkopp Adler America, Inc. im Rahmen der Risikoinventur und -abschätzung aktualisiert. Dabei sind Risiken und deren Schwellenwert vom Konzerncontrolling überprüft, dokumentiert und in Abstimmung mit den operativen Einheiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden.

Die eingeleiteten Sondermaßnahmen für Einzelrisiken unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Der Vorstand lässt sich über Veränderungen laufend berichten, um gegebenenfalls unverzüglich zu reagieren.

Die Aufgabe unseres Internen Kontrollsystem ist die Überwachung und Steuerung von erkannten Risiken und somit integraler Bestandteil des Risikomanagementsystems.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist Dürkopp Adler in der jetzigen Phase der Weltwirtschaftskrise hauptsächlich produktimmanenten Risiken, Währungs-, Bonitäts- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

Aus den produktimmanenten Fehlermöglichkeiten entstehen im weltweiten Handel Risiken für das Unternehmen. Diesen begegnen wir mit Produktaudits an allen Standorten, um die entsprechenden Risiken unmittelbar erkennen und eindämmen zu können.

Da wesentliche Teile des Umsatzes in den USA und im US-Dollar-geprägten asiatischen Wirtschaftsraum erwirtschaftet werden richten wir unsere Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro. Risiken aus veränderten Währungsrelationen senken wir durch Finanzderivate und zentrales Devisenmanagement. Wesentliche Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung sichern wir durch Devisentermingeschäfte. Die Finanzderivate sind im Einzelnen im Anhang aufgeführt.

Die Dürkopp Adler AG sichert Wertänderungsrisiken bei bestehenden Forderungen/ Verbindlichkeiten und gegebenenfalls auch Zahlungsstromänderungsrisiken aus geplanten Absatz- und Beschaffungsgeschäften in fremder Währung ab.

Die Absicherung von Währungsrisiken durch derivate Finanzinstrumente erfolgt nur in der Dürkopp Adler AG nach vorliegendem Vorstandsbeschluss. Die Währungsentwicklung wird ständig im Finanz- und Rechnungswesen beobachtet. Dazu werden die Stände auf den Währungskonten zu bestimmten Stichtagen nach Währungen zusammengefasst, der bis zum Jahresende voraussichtliche Verkauf/ Kauf an Maschinen/-teilen in der gleichen Währung erfasst und Vorschläge zur Vorstandssitzung erarbeitet, wo und in welcher Höhe maximal für das nächste Jahr Sicherungsbedarf besteht. Dabei werden Informationen der Banken der Entscheidung zugrunde gelegt.

Vorrangiges Ziel des Dürkopp Adler-Konzerns ist, Bonität und Liquidität aufrecht zu erhalten. Der Konzern überwacht sein Kapital (bilanzielles Eigenkapital) durch stringentes Forderungs- und Liquiditätsmanagement mit Hilfe der Eigenkapitalquote, dem Verhältnis zwischen Eigenkapital und Bilanzsumme. Das Forderungsmanagement ist gerade dadurch erfolgreich, dass vor Aufnahme neuer Kundenbeziehungen Kreditwürdigkeitsprüfungen vorgenommen und Kreditlimits festgelegt und laufend überprüft werden.

In Zeiten der Reorganisation werden an das Liquiditätsmanagement hohe Anforderungen gestellt.

Die Finanzierung der Dürkopp Adler AG setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Neben einem langfristig gewährten Darlehen des Mehrheitsgesellschafters wurden von den Hausbanken Kreditlinien zur Verfügung gestellt, die zum 31. Dezember 2010 auslaufen.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit über den 31. Dezember 2010 hinaus müssen die bestehenden Kreditlinien verlängert werden, oder eine ausreichende Liquiditätsausstattung durch Veräußerung von Vermögenswerten oder die Bereitstellung zusätzlicher Mittel durch den Hauptgesellschafter gewährleistet werden.

## **Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 5 HGB**

Die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bei der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess stellen sich wie folgt dar:

Es gibt bei der Dürkopp Adler AG eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur.

Es ist ein adäquates Richtlinienwesen (z.B. Bilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) eingerichtet, das laufend aktualisiert und u.a. durch die Revision im Alltagsgeschäft auf Einhaltung überprüft wird.

Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Durch die eingesetzte Software finden programmierte Plausibilitätsprüfungen statt, z.B. im Rahmen von Zahlungsläufen. Zugriffsberechtigungen unterstützen angemessen die Trennung der Aufgaben.

Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Einrichtungen im EDV-Bereich gegen unbefugte Zugriffe geschützt und rechnungslegungsrelevante Prozesse werden regelmäßig durch die dem Vorstand unterstellte interne Revision ebenfalls überprüft.

Durch den Zentralbereich Finanzen und Controlling, werden die bilanzielle Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmerisch bedeutenden Sachverhalten sichergestellt. Im Zweifel werden externe Spezialisten zur Begrenzung der Risiken hinzugezogen. Die entsprechend unserer unternehmerischen Anforderungen angemessen ausgestalteten und funktionsfähigen Systeme können jedoch keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren.

Grundsätzlich werden die Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und internen Richtlinien zeitnah buchhalterisch erfasst, verarbeitet und dokumentiert.

## **Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die beiden Hausbanken der Dürkopp Adler AG haben im März 2010 eine Ausweitung der bestehenden Kreditlinien um 7 Mio. € bis zum 31. Dezember 2010 zugesagt.

Über die bestehenden Sicherheiten hinaus sind weitere Buchgrundschulden in Höhe von 3 Mio. €, Raumsicherungsübereignungen an Vorräten der Dürkopp Adler AG und der Dürkopp Fördertechnik GmbH zu gewähren sowie bestimmte, wesentliche Geschäftsanteile zu verpfänden. Der Zinssatz liegt bei 7,5 % p.a.; daneben bestehen Verhaltensverpflichtungen der Dürkopp Adler AG sowie deren Mehrheitsgesellschafters.

In der außerordentlichen Hauptversammlung der Minerva Boskovice a.s., Boskovice, am 18. Dezember 2009 wurde eine Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 100 Mio. CZK durch Einbringung entsprechender Forderungen der Dürkopp Adler AG zur Stärkung der Eigenkapitalstruktur beschlossen. Der Aktienemissionskurs der neuen 100.000 Stück emittierter Stammaktien (Nennwert je Aktie 1.000 CZK je Stück) entspricht dem Nennwert der auszugebenden Aktien. Sämtliche rechtliche Voraussetzungen der geplanten Kapitalerhöhung waren in 2009 noch nicht erfüllt, so dass sich der Vollzug erst Anfang 2010 bilanziell niederschlagen wird. Dadurch erhöht sich der Beteiligungsansatz bei der Dürkopp Adler AG um TEUR 3.777.

Weitere Ereignisse, die für die Dürkopp Adler AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2009 nicht eingetreten.

### **Erklärung zur Unternehmensführung gem. § 289 a HGB**

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler AG zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB wurde auf unserer Internetseite [www.duerkopp-adler.com](http://www.duerkopp-adler.com) im März 2010 dauerhaft zugänglich gemacht.

### **Abhängigkeitsbericht**

Aufgrund der Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Im Bericht sind neben den Beziehungen zu Gesellschaften der Dürkopp Adler-Gruppe die Informationen über Verbindungen zu Gesellschaften der SGSB-Gruppe dargestellt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Geschäftsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

### **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Überkapazitäten in der Produktion der asiatischen Nähtechnikhersteller führen zu einem starken Wettbewerb im Markt und stellen ein Risiko für das Geschäft der Dürkopp Adler AG dar.

Die Dürkopp Adler AG hat durch Kostensenkungsprogramme sowie der Optimierung von Produktions- und Organisationsabläufen adäquat auf die Neuaufstellung des Unternehmens in einem Markt mit deutlich gegenüber 2007 und 2008 gesunkenen Umsatzerlösen sowie der Fokussierung auf neue Produkte und Märkte reagiert.

Darüber hinaus ist die Aufrechterhaltung der Liquidität durch eine Umstrukturierung des Finanzierungskonzepts mit Unterstützung der Hausbanken bis Ende 2010 gesichert. Dieses Konzept ist zusammen mit der erfolgreichen Umsetzung der eingeleiteten Anpassungsmaßnahmen zukünftig hinsichtlich seiner Umsetzung und Wirkung kritisch zu beobachten, so dass die Hausbanken ihr Engagement weiterhin mittragen.

Wenn dieser Prozess aber optimal gelöst wird, ist es auch eine große Chance, dass die Dürkopp Adler AG ab 2011 wieder in die Gewinnzone zurückkehren kann. Hierzu gehört auch die erfolgreiche Vermietung der freigewordenen Fertigungs- und Bürofläche.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

## **Ausblick**

Die Wirtschaftskrise wird auch im laufenden Jahr die Geschäftsentwicklung von Dürkopp Adler weiter begleiten. Obwohl Prognosen vorsichtigen Optimismus erwarten lassen und sich die Verbesserung der Auftragseingänge fortsetzt, ist bis auf weiteres kein Ende der Krise in Sicht.

Wir gehen davon aus, dass es einige Jahre dauern wird, bis das Umsatzniveau der Jahre 2007 und 2008 wieder erreicht wird. Nachdem das Jahr 2009 ein Jahr der Sanierung und Restrukturierung war, werden wir uns im laufenden Geschäftsjahr 2010 völlig neu aufstellen. Wir werden alle Maßnahmen auf die optimale Ausrichtung der Produktionsabläufe in den Werken konzentrieren. Im Rahmen dieser Neuausrichtung ist auch geplant, eine Produktprogrammreinigung vorzunehmen. Produkte mit geringen Stückzahlen und nicht ausreichender Marge werden wir aus dem Produktprogramm streichen bzw. durch OEM-Produkte ersetzen.

Ferner ist geplant, den Schwerpunkt der Vertriebsaktivitäten verstärkt auf den Bereich Industrial zu legen. Aber auch im Segment der Bekleidung wird Dürkopp Adler den Kunden weiterhin ein attraktives Programm zur Verfügung stellen.

Die Verbesserung des Service und der Beratung für unsere Kunden ist ebenfalls Bestandteil unserer Neuausrichtung. Die Krise und der harte Wettbewerb haben uns gezeigt, dass wir die hohe Dürkopp Adler Qualität in Zukunft zu niedrigeren Kosten produzieren müssen. Hierauf stellen wir das Unternehmen im Jahre 2010 ein und gehen davon aus, dass wir mit all diesen Maßnahmen die Dürkopp Adler AG spätestens im Geschäftsjahr 2011 wieder in die Gewinnzone führen können.

Bielefeld, den 11. März 2010

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Werner Heer

Ying Zheng

Qing Wang

## Bilanz der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009

Aktiva	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
		TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	86	156
Sachanlagen	(2)	9.521	10.756
Finanzanlagen	(3)	28.434	28.533
		<b>38.041</b>	<b>39.445</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(4)	11.944	16.789
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.938	7.555
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		19.181	24.869
Sonstige Vermögensgegenstände		371	722
		36.434	49.935
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.719	10.350
		<b>41.153</b>	<b>60.285</b>
		<b>79.194</b>	<b>99.730</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
	(6)		
Gezeichnetes Kapital		20.963	20.963
Kapitalrücklage		8.112	8.112
Gewinnrücklagen		13.986	13.986
Bilanzverlust		-29.798	-14.393
		<b>13.263</b>	<b>28.668</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Pensionsrückstellungen	(7)	29.855	31.781
Steuerrückstellungen	(8)	0	751
Sonstige Rückstellungen	(9)	11.789	2.954
		<b>41.644</b>	<b>35.486</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
	(10)		
Finanzverbindlichkeiten		19.621	30.459
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		122	34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		809	834
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.300	3.315
Sonstige Verbindlichkeiten		1.435	920
		<b>24.287</b>	<b>35.562</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>	<b>14</b>
		<b>79.194</b>	<b>99.730</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

für das Geschäftsjahr 2009

	Anhang	2009	2008
		TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	(11)	<b>37.737</b>	<b>71.427</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(12)	-33.177	-54.335
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>4.560</b>	<b>17.092</b>
Vertriebskosten	(13)	-9.379	-11.665
Forschungs- und Entwicklungskosten	(14)	-4.266	-5.885
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-2.680	-2.735
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	3.265	8.283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-7.094	-4.819
Beteiligungsergebnis	(18)	2.066	2.509
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(3)	-4.207	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>-17.735</b>	<b>2.780</b>
Zinsergebnis	(19)	-1.011	-985
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-18.746</b>	<b>1.795</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	(20)	<b>3.319</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	22	-21
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>		<b>-15.405</b>	<b>1.774</b>
<b>Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>		<b>-14.393</b>	<b>-16.167</b>
<b>Bilanzverlust</b>		<b>-29.798</b>	<b>-14.393</b>



## Erläuterungen zur Bilanz der Dürkopp Adler AG

### Anlagevermögen

#### Entwicklung des Anlagevermögens

in TEUR	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2009	Stand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	486	0	174	0	312	330	70	174	0	226	86	156
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.048	0	0	0	30.048	21.918	538	0		22.456	7.592	8.130
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.601	39	1.243	0	9.397	9.036	320	1.184		8.172	1.225	1.565
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.849	11	332	4	14.532	13.792	368	332		13.828	704	1.057
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4	0	0	-4	0	0	0	0		0	0	4
	<u>55.502</u>	<u>50</u>	<u>1.575</u>	<u>0</u>	<u>53.977</u>	<u>44.746</u>	<u>1.226</u>	<u>1.516</u>	<u>0</u>	<u>44.456</u>	<u>9.521</u>	<u>10.756</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.481	4.091	0	0	36.572	4.045	4.207	0	0	8.252	28.320	28.436
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	97	17	0	0	114	0	0	0	0	0	114	97
	<u>32.578</u>	<u>4.108</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>36.686</u>	<u>4.045</u>	<u>4.207</u>	<u>0</u>	<u>#BEZUG!</u>	<u>8.252</u>	<u>28.434</u>	<u>28.533</u>
Gesamt:	<u>88.566</u>	<u>4.158</u>	<u>1.749</u>	<u>0</u>	<u>90.975</u>	<u>49.121</u>	<u>5.503</u>	<u>1.690</u>	<u>#BEZUG!</u>	<u>52.934</u>	<u>38.041</u>	<u>39.445</u>

## Kapitalflussrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

(in TEUR)	2009	2008
Jahresergebnis	-15.405	1.774
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.503	1.432
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-2.047	-2.052
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-9.256	-1.078
Zunahme (+) Abnahme (-) der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	8.205	-3.442
Verlust (+) Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-128	-323
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.647	3.781
Abnahme (-) Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.745	-3.489
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-736</b>	<b>-3.397</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	187	19
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-49
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-50	-715
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	422
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-17	-652
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>120</b>	<b>-975</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	4.290
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-5.015	-3.164
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.015</b>	<b>1.126</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.631	-3.246
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.350	13.596
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Liquide Mittel)</b>	<b>4.719</b>	<b>10.350</b>

# **Anhang der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr 2009**

## **Allgemeine Angaben**

Der Abschluss (Jahresabschluss und Lagebericht) der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld (kurz: Dürkopp Adler AG) wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gesellschaft ist die Muttergesellschaft des Dürkopp-Adler-Konzerns. Sie ist unter HRB 7042 beim Amtsgericht Bielefeld im Handelsregister geführt. Der Einzel- sowie der in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss einschließlich der Aufstellung des Anteilsbesitzes werden beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG wird in den Konzernabschluss der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, und in den Konzernabschluss der SGSB Group Co. Ltd., Shanghai einbezogen. Die offenlegungspflichtigen Unterlagen der ShangGong (Europe) Holding GmbH, Bielefeld, werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die entsprechenden Unterlagen der SGSB Group Co. Ltd. werden elektronisch im Shanghai Stock Exchange sowie in den Zeitschriften Shanghai Securities News und Hongkong Commercial Daily veröffentlicht.

Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren verbundenen Unternehmen der Dürkopp Adler AG sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang aufgeführt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 3 HGB (Umsatzkostenverfahren) in Verbindung mit § 265 Abs. 5 HGB (Erweiterung um „Forschungs- und Entwicklungskosten“).

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 Jahren linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern entsprechen den steuerlichen Richtlinien. Der Ansatz der Herstellungskosten erfolgt auf Basis der direkt zurechenbaren Material-sowie Fertigungskosten einschließlich angemessener Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Für die geringwertigen Vermögensgegenstände ab dem Geschäftsjahr 2008 mit einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 1.000 EUR wird ein jahresbezogener Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre gleichmäßig gewinnmindernd aufgelöst wird.

Bei Zugängen unter 150 EUR erfolgt die Abschreibung in voller Höhe.

Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt bei Gebäuden längstens 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen 5 bis 14 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

Auf die Grundstücke sind unverändert zum Vorjahr Sonderabschreibungen gemäß § 6b EStG in Höhe von 3.497 TEUR verrechnet worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Wertaufholungen aus in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen waren im Berichtsjahr nicht geboten.

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen. Dabei werden die steuerrechtlichen Bestimmungen für die Ermittlung der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten der Erzeugnisse beachtet. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Handelswaren sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge auf den beizulegenden Wert berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Wertberichtigungen im Zusammenhang mit bereits eingeleiteten Restrukturierungen vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko und die Unverzinslichkeit werden durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten unter Zugrundelegung des steuerlich zulässigen Rechnungszinsfußes von 6,0 % p.a. zum Teilwert nach § 6a EStG angesetzt. Für die Berechnung werden die Richttafeln (2005 G) angewandt.

Die Rückstellungen für Jubiläen werden mit 5,5 % p.a. abgezinst.

Rückstellungen werden zur Vorsorge für erkennbare Verpflichtungen aus ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder zum Barwert, soweit in ihnen ein Zinsanteil enthalten ist, passiviert.

Der Ansatz der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem Haftungsumfang. Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Zuordnung der Aufwendungen zu den Bereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und Allgemeine Verwaltung nach den Regeln der Kostenrechnung.

Die Herstellungs- und Anschaffungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthalten sämtliche Aufwendungen aus dem Materialbeschaffungs- und Herstellungsbereich, für Handelswaren sowie Aufwendungen für Gewährleistungen.

In den Vertriebskosten werden Personal- und Sachkosten des Vertriebs sowie Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten ausgewiesen.

Personal- und Sachkosten sind in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Zu den Allgemeinen Verwaltungskosten gehören Personal- und Sachkosten der Verwaltungsstellen.

Die Sonstigen Steuern werden den Funktionsbereichen zugeordnet.

Die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einerseits angefallenen hohen Aufwendungen im Zusammenhang mit Abfindungen, Sozialplan und Interessenausgleich einschließlich der Prozessrisiken und andererseits die Erträge aus dem Forderungsverzicht des Hauptaktionärs werden im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

## **Grundlagen der Währungsumrechnung**

Nicht kursgesicherte Währungsposten werden unter Beachtung des Imparitätsprinzips zum Stichtagskurs, kursgesicherte Posten zum Sicherungskurs angesetzt. Für drohende Kursverluste aus freien Kurssicherungen, die nicht durch Forderungen abgedeckt sind, sind Rückstellungen gebildet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

#### **(1) Immaterielle Vermögensgegenstände**

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene EDV-Software.

#### **(2) Sachanlagen**

Die Zugänge von 50 TEUR betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 39 TEUR und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 11 TEUR.

#### **(3) Finanzanlagen**

Das Eigenkapital der Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu des Mures, Rumänien, wurde im Geschäftsjahr 2009 durch Umwandlung von Forderungen (Sacheinlage) um 4.091 TEUR erhöht.

Auf die Beteiligung an der Beisler GmbH wurde infolge der Schließung der Fertigungsstätte in Hösbach, der Sitzverlegung nach Bielefeld und der Übernahme der Fertigung seitens der Dürkopp Adler AG eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 2.000 TEUR vorgenommen.

Die Beteiligung an dem Joint-Venture Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, wurde aufgrund der anhaltenden Verlustsituation mit 2.207 TEUR voll außerplanmäßig abgeschrieben.

Auf eine Zuschreibung des Beteiligungsbuchwerts der Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, in Höhe von 161 TEUR wurde gem. § 280 Abs. 3 HGB trotz zukünftiger positiver Ergebniserwartungen (Impairment Test) verzichtet.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an einem Geldmarktfonds. Diese Fondsanteile sind zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden Arbeitnehmer verpfändet.

## Umlaufvermögen

### (4) Vorräte

(in TEUR)	31.12.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.659	7.951
Unfertige Erzeugnisse	3.222	4.567
Fertige Erzeugnisse, Waren	3.063	4.263
Geleistete Anzahlungen	0	8
Gesamt	11.944	16.789

Die Wertberichtigungen auf Vorräte belaufen sich auf 6.535 TEUR (Vorjahr 5.590 TEUR). Darin sind die durch in 2009 eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen bezifferbaren Bestandsrisiken mit 1.357 TEUR enthalten.

### (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In 2009 haben keine ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte eine Restlaufzeit von über einem Jahr (Vorjahr: 1.239 TEUR). Hauptsächlich infolge nicht eingehaltener Raten- Zahlungsvereinbarungen eines Händlers wurden im Berichtsjahr von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weitere zu Lasten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1.905 TEUR einzelwertberichtigt.

Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2009 4.735 TEUR (Vorjahr: 2.893 TEUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren mit 17.917 TEUR aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 21.578 TEUR). Die Rückführung ergibt sich im Wesentlichen durch Umwandlung von Forderungen von 4.091 TEUR in Eigenkapital bei der rumänischen Tochtergesellschaft und durch die Bildung einer Einzelwertberichtigung von 341 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Die restlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 1.204 TEUR (Vorjahr: 3.291 TEUR) betreffen Darlehen innerhalb des Dürkopp-Adler-Konzerns.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehensforderungen in Höhe von 195 TEUR (Vorjahr: 1.199 TEUR) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen 179 TEUR Kurzarbeitergeldforderungen gegenüber der Arbeitsagentur (Vorjahr: 0 TEUR) und 131 TEUR Gleitzeitforderungen gegenüber der Belegschaft (Vorjahr: 95 TEUR).

## (6) Eigenkapital

(in TEUR)	Stand 01.01.2009	Jahres- fehlbetrag	Stand 31.12.2009
Gezeichnetes Kapital	20.963	-	20.963
Kapitalrücklage	8.112	-	8.112
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	2.096	-	2.096
Andere Gewinnrücklagen	11.890	-	11.890
Bilanzverlust	-14.393	-15.405	-29.798
	28.668	-15.405	13.263

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.963 TEUR setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, hält hieran eine Mehrheitsbeteiligung von 94,83 % des stimmberechtigten Aktienkapitals.

### Genehmigtes Kapital

Mit einer Laufzeit bis zum 25. Juni 2011 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 EUR zur Aktienaussgabe gegen Bareinlagen und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 EUR zur Aktienaussgabe gegen Bareinlagen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der auf die neuen Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet. Der Vorstand der Dürkopp Adler AG ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Juni 2011 durch Aktienaussgabe in Höhe von 511.291,88 EUR zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns zu erhöhen (Bedingtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

### **Rückstellungen**

## (7) Pensionsrückstellungen

Für die aus Zusagen auf Gewährung einer Altersversorgung an die Belegschaft eingegangenen Verpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet.



**(8) Steuerrückstellungen**

Für das Geschäftsjahr 2009 waren keine Rückstellungen für Steuern aus dem Einkommen und Ertrag zu bilden.

**(9) Sonstige Rückstellungen**

Um die Kapazitäten der Dürkopp Adler AG dauerhaft an die neuen Anforderungen des Marktes in Zuge der Wirtschaftskrise anzupassen, wurden im Dezember 2009 ein Sozialplan und Interessenausgleich abgeschlossen. Für die daraus resultierenden Verpflichtungen, die im Geschäftsjahr noch nicht zur Auszahlung kamen, wurde eine Rückstellung in Höhe von 8.700 TEUR gebildet. Die Rückstellung umfasst hauptsächlich sämtliche zu erwartende Auszahlungen für Abfindungen, weiterhin fällige anteilige Lohn- und Gehaltsansprüche innerhalb der bestehenden Kündigungsfristen vor allem derjenigen Mitarbeiter gegenüber, die vorübergehend in eine betriebseigenorganisierte Transfergesellschaft gewechselt sind, die anstehenden und sich abzeichnenden Prozessrisiken sowie die Kosten für die Beschäftigungsgesellschaft.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Urlaub und Gleitzeit von 354 TEUR (Vorjahr: 79 TEUR) sowie für Altersteilzeit in Höhe von 163 TEUR (Vorjahr: 266 TEUR) enthalten.

Weitere sonstige Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Tantiemen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, ausstehende Rechnungen, Händlern zustehende Jahresboni sowie Abfindungen und Rückstellungen für pauschale und ein Einzelgewährleistungsrisiko.

## (10) Verbindlichkeiten

(in TEUR)	31.12.2009				31.12.2008			
	Restlaufzeit				Restlaufzeit			
	Gesamt- Betrag	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt- betrag	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.127	1.242	14.891	2.994	29.904	3.876	12.019	14.009
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	494	58	232	204	555	62	247	246
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>19.621</b>	<b>1.300</b>	<b>15.123</b>	<b>3.198</b>	<b>30.459</b>	<b>3.938</b>	<b>12.266</b>	<b>14.255</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	122	122	0	0	34	34	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	809	809	0	0	834	834	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.300	2.300	0	0	3.315	3.315	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.435	1.109	232	94	920	718	87	115
davon Steuerverbindlichkeiten	(505)	(505)	0	0	(477)	(477)	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(409)	(83)	(232)	(94)	(235)	(33)	(87)	(115)
	<b>4.666</b>	<b>4.340</b>	<b>232</b>	<b>94</b>	<b>5.103</b>	<b>4.901</b>	<b>87</b>	<b>115</b>
<b>Gesamt</b>	<b>24.287</b>	<b>5.640</b>	<b>15.355</b>	<b>3.292</b>	<b>35.562</b>	<b>8.839</b>	<b>12.353</b>	<b>14.370</b>

In den Finanzverbindlichkeiten ist das nach dem Forderungsverzicht von 12.019 TEUR und der nicht zum 30. Juni 2009 geleisteten Tilgungsrate von 3.005 TEUR verbliebene Konzerndarlehen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, in Höhe von 19.127 TEUR (Vorjahr: 29.904 TEUR) enthalten. Dieser Betrag enthält aufgelaufene Zinsen in Höhe von 2.113 TEUR (Vorjahr: 871 TEUR), von denen 871 TEUR bis zum 31. März 2011 gestundet sind. Von den zum 30. Juni 2009 fälligen Zinsen von 1.742 TEUR wurden 500 TEUR gezahlt. Der verbliebene Restbetrag von 1.242 TEUR soll vereinbarungsgemäß zum 31. März 2010 gezahlt werden. Zum 30. Juni 2011 werden mit 2.000 TEUR die Tilgungen wieder aufgenommen und ab 30. Juni 2012 werden wieder jährliche Tilgungsraten in Höhe von 3.005 TEUR geleistet.

Die rechtlich selbständige Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e.V. gewährt Renten an ehemalige Arbeitnehmer. Sie stellt der Dürkopp Adler AG ihr Kassenvermögen als verzinsliches Darlehen zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag beträgt dieses unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesene Darlehen 494 TEUR (Vorjahr: 555 TEUR).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind verzinsliche Beträge aus dem Lieferungs-, Leistungs- bzw. Finanzverkehr mit der Dürkopp Fördertechnik GmbH in Höhe von 515 TEUR (Vorjahr: 3.022 TEUR) und mit der Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH in Höhe von 106 TEUR (Vorjahr: 107 TEUR) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 411 TEUR (Vorjahr: 277 TEUR). Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein, Köln, von 396 TEUR betreffen einen Einmalbetrag aus 2006 zur Insolvenzsicherung der betrieblichen Altersversorgung, der in jährlichen Raten von 22 TEUR zu zahlen ist sowie den PSV-Restbeitrag für 2009, der in jährlichen Raten von 48 TEUR zu zahlen ist.

### Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von 78 TEUR (Vorjahr: 44 TEUR).

Weitere Haftungsverhältnisse betreffen eine Patronatserklärung gegenüber der Beisler GmbH, Bielefeld, für alle gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen der Gesellschaft bis zu einer Höhe von 2 Mio. EUR einzustehen. Die Erklärung ist befristet bis zum 1. Mai 2010. Zum Bilanzstichtag beträgt die Effektivverbindlichkeit 438 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen, im Wesentlichen Miet- und Leasingverträge, belaufen sich auf 1.025 TEUR (Vorjahr: 1.374 TEUR).

Aus der Bestellung von Sachanlagen bestehen Verpflichtungen in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr: 371 TEUR).

Die künftigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	Bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Über 5 Jahre		Gesamt	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
Künftige Mietzahlungen	3	3	0	0	0	0	3	3
Künftige Leasingzahlungen	649	825	373	546	0	0	1.022	1.371

## Finanzderivate

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen. Nominalvolumina und Marktwerte stehen sich wie folgt gegenüber:

(in TEUR)	31.12.2009		31.12.2008	
	Nominal- Volumen	Marktwert	Nominal- Volumen	Marktwert
Devisenterminverkaufsgeschäfte für getätigte Transaktionen in 2009				
USD	5.762	88	4.327	16
USD	4.698	-82	5.167	-74
<b>Gesamt</b>	<b>10.460</b>	<b>6</b>	<b>9.494</b>	<b>-58</b>
Devisenterminkaufgeschäfte für getätigte Transaktionen in 2009				
USD	-4.049	67	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>-4.049</b>	<b>67</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Devisenterminverkaufsgeschäfte für zukünftige Transaktionen in 2009				
USD	-	-	9.750	291
USD	-	-	61	-7
Devisenterminkaufgeschäfte für zukünftige Transaktionen in 2009				
CZK	-	-	-8.571	-773
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.240</b>	<b>-489</b>

Die Laufzeiten sind jeweils kürzer als ein Jahr.

Grundsätzlich werden die Devisenverkaufs- und -kaufgeschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Die Devisenverkäufe für getätigte Transaktionen sind auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Finanzforderungen ausgerichtet.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und abschläge für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (11) Umsatzerlöse

Unterteilt nach geographischen Absatzgebieten, ergibt sich folgende Gliederung:

(in TEUR)	2009	2008
Deutschland	7.515	11.359
Europa-West ohne Deutschland	8.511	17.583
Europa-Ost	6.745	11.226
Afrika	1.713	3.492
Asien	4.353	19.807
Amerika	8.900	7.960
Gesamt	37.737	71.427

### 12) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Einstandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen indirekte Gemeinkosten einschließlich des anteiligen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

### (13) Vertriebskosten

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Vertriebskosten vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden werden unter diesem Posten ausgewiesen.

### (14) Forschungs- und Entwicklungskosten

In den Forschungs- und Entwicklungskosten sind die Aufwendungen für allgemeine Entwicklungsarbeiten und Produkterweiterungen enthalten.

### (15) Allgemeine Verwaltungskosten

Unter den Verwaltungskosten werden die anteiligen Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen.

## (16) Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	2009	2008
Mieten und Pachten	912	921
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forde- rungen	321	3.975
Kursgewinne	1.012	119
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	128	336
Vertriebsumlage	500	2.750
Übrige sonstige Erträge	392	182
<b>Gesamt</b>	<b>3.265</b>	<b>8.283</b>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 496 TEUR (Vorjahr: 4.130 TEUR) enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 217 TEUR (Vorjahr: 2.028 TEUR) und von Wertberichtigungen in Höhe von 104 TEUR (Vorjahr: 1.947 TEUR).

Die Kursgewinne resultieren hauptsächlich aus den in 2009 vorgenommenen planmäßigen Tilgungen der in ausländischer Währung CZK ausgereichten Darlehen, die zu historisch niedrigeren Kursen bewertet sind.

## (17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	2009	2008
Tantieme/Sonderzahlungen	121	554
Aufwendungen für Altersversorgung	1.480	2.287
Ausfälle von / Wertberichtigungen auf Forderungen	2.374	1
Kursverluste	148	1.150
Übrige sonstige Aufwendungen	2.971	827
<b>Gesamt</b>	<b>7.094</b>	<b>4.819</b>

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 39 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR) periodenfremd.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zuordenbare Aufwendungen, insbesondere die mit der sich jährlich ergebenden Auflösung der Pensionsrückstellung saldierten Rentenzahlungen und Einzelwertberichtigungen zu Forderungen.

## (18) Beteiligungsergebnis

(in TEUR)	2009	2008
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages		
erhaltene Gewinne	1.922	2.119
Erträge aus Beteiligungen	144	390
Gesamt	2.066	2.509

Die Gewinne aus einem Ergebnisabführungsvertrag betreffen die Dürkopp Fördertechnik GmbH.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen eine Dividendenzahlung der Dürkopp Adler France S.A.S.

## (19) Zinsergebnis

(in TEUR)	2009	2008
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	2	8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	923	1.186
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.936	-2.179
Gesamt	-1.011	-985

Von den Zinserträgen entfallen 895 TEUR (Vorjahr: 801 TEUR) und von den Zinsaufwendungen 1.902 TEUR (Vorjahr: 2.104 TEUR) auf verbundene Unternehmen.

## (20) Außerordentliches Ergebnis

(in TEUR)	2009	2008
Außerordentliche Erträge	12.019	0
Außerordentliche Aufwendungen	-8.700	0
Gesamt	3.319	0

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 12.019 TEUR betreffen einen Teilverzicht des Konzerndarlehens, das der Hauptaktionär ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, an die Dürkopp Adler AG ausgereicht hatte. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH hat für die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem früheren Hauptaktionär FAG Kugelfischer GmbH, Schweinfurt, einen nachträglichen Darlehensverzicht von 5.500 TEUR ausgehandelt, den sie zusammen mit weiteren 6.519 TEUR an die Dürkopp Adler AG weitergereicht hat.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen in 2009 zurückgestellte Restrukturierungsaufwendungen. Im Dezember 2009 wurde ein Sozialplan und Interessenausgleich beschlossen, der die betriebsbedingte Freisetzung von 160 Mitarbeitern regelte. Die Mitarbeiter wechselten dabei in eine betriebseigene Transfergesellschaft, die für die Weiterqualifizierung und Vermittlung der übergegangenen Mitarbeiter zuständig ist. Die Einmalaufwendungen für diese Personalmaßnahmen und für die damit im Zusammenhang stehenden Prozessrisiken betragen 8.700 TEUR.

## (21) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der in 2009 entstandenen Verluste sind für 2009 keine Gewerbesteuer (Vorjahr: 475 TEUR) und Körperschaftsteuer zu zahlen.

### Angaben nach § 285 Nr. 8 HGB

#### Materialaufwand

(in TEUR)	2009	2008
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.078	41.142
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.265	4.191
<b>Gesamt</b>	<b>25.343</b>	<b>45.333</b>

#### Personalaufwand

(in TEUR)	2009	2008
Löhne und Gehälter	15.460	18.594
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.024	5.732
<b>Gesamt</b>	<b>20.484</b>	<b>24.326</b>

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 1.937 TEUR (Vorjahr: 2.347 TEUR).



## Sonstige Angaben

### Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	2009	2008
Gewerbliche Arbeitnehmer	169	174
Angestellte	209	215
Gesamt	378	389

### Arbeitnehmer zum Stichtag

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	31.12.2009	31.12.2008
Gewerbliche Arbeitnehmer	169	176
Angestellte	211	218
Gesamt	380	394

## Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 betragen 31 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR). Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2009 428 TEUR (Vorjahr: 332 TEUR).

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich im Berichtsjahr auf 406 TEUR (Vorjahr: 467 TEUR).

Die Pensionsverpflichtungen für aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen sind mit insgesamt 3.405 TEUR (Vorjahr: 3.496 TEUR) zurückgestellt.

Entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Juni 2006 entfällt die individualisierte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder.

## Nahestehende Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind Geschäfte nur zu marktüblichen Konditionen durchgeführt worden.

## Abschlussprüfung

In 2009 wurden für den Abschlussprüfer Honorare in Höhe von 63 TEUR (Vorjahr: 43 TEUR) als Aufwand erfasst. Die Honorare betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

## **Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die beiden Hausbanken der Dürkopp Adler AG haben im März 2010 eine Ausweitung der bestehenden Kreditlinien um 7 Mio. € bis zum 31. Dezember 2010 zugesagt.

Über die bestehenden Sicherheiten hinaus sind weitere Buchgrundschulden in Höhe von 3 Mio. €, Raumsicherungsübereignungen an Vorräten der Dürkopp Adler AG und der Dürkopp Fördertechnik GmbH zu gewähren sowie bestimmte wesentliche Geschäftsanteile zu verpfänden. Der Zinssatz liegt bei 7,5 % p.a.; daneben bestehen Verhaltensverpflichtungen der Dürkopp Adler AG sowie deren Mehrheitsgesellschafters.

Weitere Ereignisse, die für die Dürkopp Adler AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2009 nicht eingetreten.

## **Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex**

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2009 wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären am 10. November 2009 dauerhaft zugänglich gemacht ([www.duerkopp-adler.com](http://www.duerkopp-adler.com)).

## **Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz**

Meldungen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (Directors Dealing) sind der Dürkopp Adler AG bis zum 31. Dezember 2009 nicht zugegangen. Der gesamte Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2009 weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, die SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, China, und die Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, haben uns mit Schreiben vom 1. Juli 2005 und 4. Juli 2005 mitgeteilt, dass sie am 30. Juni 2005, 24.00 Uhr / 1. Juli 2005, 0.00 Uhr die Schwellen von 5 %, 10 %, 25 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten haben und die Höhe ihres Stimmanteils nunmehr 94,9821951% (entspricht: 7.788.540 Aktien) beträgt. Die Stimmrechte seien jeweils der SGSB Group Co. Ltd. und der Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG zuzurechnen.

Die Shanghai International Holding Corporation GmbH (Europe), Hamburg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. August 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE 0006299001, WKN: 629900, am 16. August 2007 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 0,2 % (das entspricht 16.400 Stimmrechten) beträgt.

## **Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate:**

### **Aufsichtsrat:**

#### **Min Zhang**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Chairman of the Board of Directors and CEO of SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- b) SMPIC Corporation Ltd., Shanghai, China, (Vorsitz)\*
- Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)\*
- Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)\*
- Dürkopp Adler Far East Ltd., China,\*

#### **Minliang Ma**

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Member of the Board of Directors and General Manager of SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- b) SMPIC Corporation Ltd., Shanghai, China (stellvertretender Vorsitzender) \*
- Shanghai Butterfly Import & Export Co., Ltd., China, (Vorsitz)\*
- Shanghai Suoying Zhiye Co., Ltd., China, (Vorsitz)\*
- Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China\*
- Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China\*

#### **Prof. Zhile Wang**

Director of Research Center on Transnational Corporations, CAITEC, MOFCOM, Peking, China

Weitere Mandate:

Member of the Board of SGSB Group Co., Ltd., China

#### **Yinguo Hou**

Vice General Engineer of SGSB Group Co., Ltd., China

#### **Klaus-Jürgen Stark\*\***

Vorsitzender des Betriebsrats

#### **Gerd Stockmeyer\*\***

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats

## **Vorstand:**

### **Alfred Wadle (bis 11. Mai 2009)**

Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate

Member of the Board of SGSB Group Co., Ltd., China (bis 11.05.2009)

- b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien, (Vorsitz) (bis 28.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., China, i.L., (Vorsitz) (bis 11.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i.L., China, (Vorsitz) (bis 11.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (Vorsitz) (bis 11.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)(bis 11.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz) (bis 11.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China (bis 11.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China (bis 11.05.2009)\*

### **Werner Heer (seit 12. Mai 2009)**

Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:

- b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien, (Vorsitz) (seit 29.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China (seit 12.05.2009)\*
  - Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China (seit 12.05.2009)\*

### **Ying Zheng**

Mitglied des Vorstands

Weitere Mandate:

Geschäftsführerin der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld  
Deputy General Manager of SGSB Group Co., Ltd., China

## **Qing Wang**

Mitglied des Vorstands

Weitere Mandate:

Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)\* (ab 12. Mai 2009)

Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz)\* (ab 29. Mai 2009)

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG

\* Konzernmandate

\*\* Vertreter der Arbeitnehmer

Bielefeld, den 11. März 2010

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Werner Heer

Ying Zheng

Qing Wang

## Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2009 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG	Eigenkapital *	Ergebnis *	Umsatz *	Bilanzsumme *
		%	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<u>Deutschland</u>						
1	Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00	2.045	- **	36.541	14.409
2	Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00	102	-1	0	106
3	Beisler GmbH, Bielefeld	100,00	-825	-1.827	2.597	223
<u>Europa</u>						
4	Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	100,00	1.701	-60	4.537	2.776
5	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Milano, Italien	100,00	2.509	-440	3.365	3.091
6	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Katy Wroclawskie, Polen	100,00	-370	-18	2.141	835
7	Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	5.046	-867	3.225	5.407
8	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	88,02	5.646	-4.702	13.937	19.699
<u>Amerika</u>						
9	Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00	1.817	-310	7.493	4.732
10	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko (99,98 %-Beteiligung der Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA)	99,98	-1.707	-2	0	261
<u>Asien</u>						
11	Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i.L., Shanghai, China	100,00	-875	-12	0	92
12	Dürkopp Adler DaFuji (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i.L., Dalian, China	75,00	1.142	-241	391	1.317
13	Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	34,00	2.228	-579	6.146	8.166
14	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China (100 %-Beteiligung der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China)	34,00	-473	-179	3.460	3.464
15	Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China)	30,00	397	-2.850	1.521	7.324

\* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen.  
Bei Auslandsgesellschaften werden das Eigenkapital mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag und das Ergebnis sowie der Umsatz zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

\*\* Ergebnisabführungsvertrag mit der Dürkopp Adler AG und Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld**  
**Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 11. März 2010

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dyckerhoff  
Wirtschaftsprüfer

Horn  
Wirtschaftsprüfer

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bielefeld, den 12. März 2010

### **Dürkopp Adler Aktiengesellschaft Der Vorstand**

Werner Heer

Ying Zheng

Qing Wang



## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahr. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium umfassend vom Vorstand über die wirtschaftliche Lage, den Geschäftsverlauf, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung und die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat fällte darüber hinaus in Absprache Entscheidungen im schriftlichen Verfahren. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Interessenkonflikte traten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht auf. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Personalausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal zusammen und traf im Umlaufverfahren vier Entscheidungen in Personalangelegenheiten des Vorstands.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats darüber hinaus vom Vorstand schriftlich und mündlich laufend, zeitnah und umfassend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet. In alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden und es wurde die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit ihm abgestimmt. Ebenso versicherte sich der Aufsichtsrat, dass die Anforderungen des Risikoüberwachungssystems erfüllt wurden. Der Aufsichtsrat hat sein Votum zu den mündlichen und schriftlichen Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung abgegeben. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig überwacht und ist seinen Beratungsaufgaben umfassend nachgekommen.

In seinen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig eingehend mit der aktuellen Geschäftslage des Konzerns und seiner wesentlichen Beteiligungen. Der Geschäftsverlauf einschließlich der Umsatz-, Kosten- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage wurden ausführlich erörtert. In mehreren Sitzungen wurden im Aufsichtsrat Personalthemen behandelt. Der Aufsichtsrat unterstützte den Vorstand daneben vollumfänglich bei Verhandlungen mit dem Mehrheitsgesellschafter zur Verbesserung der finanziellen Situation der Gesellschaft, die zu einem erheblichen Forderungsverzicht des Mehrheitsgesellschafters führten. Der Vorstand beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus vorgelegten schriftlichen Berichten und mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzung ergaben, umfassend.

In der Aufsichtsratssitzung am 23. März 2009 standen die Prüfung und Feststellung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 einschließlich des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Fokus. Weitere Themenschwerpunkte waren der Bericht des Aufsichtsrats und die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft einschließlich der darin enthaltenen

Beschlussvorschläge. In seiner Sitzung am 26. Juni 2009 behandelte der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig die Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns unter Einschluss entsprechender strategischer Konzepte. In der Aufsichtsratssitzung am 24. September 2009 konzentrierte sich der Aufsichtsrat neben der strategischen Ausrichtung des Konzerns auf die Beteiligungen der Gesellschaft in Asien. Schließlich verabschiedete der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. November 2009 die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2010 sowie die Mittelfristplanung der Gesellschaft und des Konzerns für die Geschäftsjahre 2011 bis 2014.

Der Aufsichtsrat setzte sich detailliert mit der Entwicklung der Corporate Governance auseinander. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance-Kodex aktualisiert und am 10. November 2009 auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 und der Lagebericht der Gesellschaft sowie des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 26. Juni 2009 gewählten Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Düsseldorf, geprüft. Dabei wurden der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG und der Lagebericht nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht gemäß § 315a HGB auf der Grundlage des internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat den aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns unter Einbeziehung der Buchprüfung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Abschlussunterlagen und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers am 17. März 2010 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die zu keinen Beanstandungen geführte Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Er stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und erhebt nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Daneben wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichtes des Vorstands richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, die Herrn Klaus-Jürgen Stark und Gerd Stockmeyer, am 18. Juni 2009 in den Aufsichtsrat gewählt.

Aus dem Vorstand schied mit Wirkung zum 11. Mai 2009 Herr Alfred Wadle aus. Mit Wirkung zum 12. Mai 2009 wurde Herr Werner Heer als Mitglied des Vorstands und dessen Sprecher bestellt. Der Aufsichtsrat verlängerte die Bestellung von Frau Ying Zheng und Herrn Qing Wang als Mitglieder des Vorstands.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Unternehmensleitungen, den Arbeitnehmervertretungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Bielefeld, 17. März 2010

Für den Aufsichtsrat

Min Zhang  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Corporate Governance

Die Organisation der Dürkopp Adler AG und des Dürkopp Adler-Konzerns leitet sich aus dem Aktienrecht ab. Der Vorstand leitet das Unternehmen auf Basis der gesetzlichen Regelungen, der Satzung und der Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand in seiner Geschäftsführung.

Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einmal jährlich zu erklären, inwieweit sie den Empfehlungen des Kodexes entsprechen.

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft gemäß § 161 AktG wurde am 10. November 2009 abgegeben und ist unter [www.duerkopp-adler.com](http://www.duerkopp-adler.com) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden. In folgenden Punkten wird den Empfehlungen des Kodexes nicht entsprochen:

Die Gesellschaft wird in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung auf elektronischem Weg übermitteln (Ziffer 2.3.2 Kodex).

Die Einberufung der Hauptversammlung wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht. Die Übermittlung der Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen auf elektronischem Wege ist derzeit aufgrund der Größe der Gesellschaft und ihrer Aktionärsstruktur nicht praktikabel.

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt. (Ziffer 3.8 Kodex).

Aufgrund der durch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) eingeführten Änderungen des Aktiengesetzes wird ein Selbstbehalt des Vorstands im Rahmen der D&O-Versicherung innerhalb der gesetzlichen Übergangsfrist auf das gesetzlich geforderte Maß eingeführt. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats sieht das Gesetz eine Pflicht eines Selbstbehaltes bewusst nicht vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen ihr Amt gemäß den gesetzlichen Pflichten wahr und fühlen sich den Grundsätzen guter Unternehmensführung verpflichtet. Die Einführung eines Selbstbehalts als Mittel zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins ist nach Ansicht der Gesellschaft daneben nicht erforderlich.

Die Gesellschaft hält nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex keine fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich (Ziffer 3.10 Kodex).

Die Gesellschaft sieht durch ihre Darstellungsform die Wahrung der Aktualität der Entsprechenserklärung gegenüber der Öffentlichkeit und ihren Aktionären hinreichend gewahrt.

Das Aufsichtsratsplenum beschließt nicht über das Vergütungssystem für den Vorstand und überprüft es nicht regelmäßig (Ziffer 4.2.2 Kodex).

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsratsplenum unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt. Einen darüber hinausgehenden Beschluss des Aufsichtsratsplenums über das Vergütungssystem hält die Gesellschaft ebenso wenig wie seine Überprüfung für erforderlich.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert nicht die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3 Kodex). Den durch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) eingeführten Änderungen des Aktiengesetzes wird bei dem Neuabschluss oder der Verlängerung von Vorstandsverträgen nach Inkrafttreten des Gesetzes Rechnung getragen. Die Vergütungsstruktur für den Vorstand wird auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Der Aufsichtsrat wird dafür sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben und sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsteile werden für sich und insgesamt angemessen sein und werden insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Auf das Unternehmen bezogene aktien- und kennzahlenbasierte Vergütungselemente werden auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Für außerordentliche Entwicklungen wird der Aufsichtsrat zukünftig grundsätzlich eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbaren. Bei Abschluss von Vorstandsverträgen wird zukünftig darauf geachtet, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps wird auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden. Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) werden 150 % des Abfindungs-Caps nicht übersteigen. Die Gesellschaft kommt ihren gesetzlichen vorgegebenen Publizitätspflichten nach. Hierdurch wird eine hinreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit gewährleistet. Eine zusätzliche Information der Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung hält die Gesellschaft daneben nicht für erforderlich.

Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird nicht, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen, unter Namensnennung offen gelegt. Ebenfalls nicht offengelegt werden Zusagen auf Leistungen, die einem Vorstandsmitglied für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt oder die während des Geschäftsjahrs geändert worden sind. Die Offenlegung erfolgt nicht in einem Vergütungsbericht (Ziffer 4.2.4 und 4.2.5 Kodex).

Eine individualisierte Offenlegung der Vorstandsvergütung und von Zusagen aufgrund der Beendigung der Vorstandstätigkeit oder aufgrund der Änderung während des Geschäftsjahrs gemäß § 285 Satz 1 Nr.9 a) Satz 5 bis 9 HGB bzw. § 314 Abs.1 Nr.6 a) Satz 5 bis 9 HGB erfolgt aufgrund des von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 29. Juni 2006 mit der erforderlichen Mehrheit getroffenen Beschlusses nicht. Nach Auffassung der Gesellschaft gewährleisten die gesetzlichen Pflichtangaben eine ausreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit.

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats (Audit Committee) wird nicht gebildet. Ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.2 und 5.3.3 Kodex). Aufgrund der Größe des Aufsichtsrats der Gesellschaft erscheint weder die Bildung eines Prüfungs- noch eines Nominierungsausschusses als erforderlich. Der Aufsichtsrat befasst sich selbst intensiv mit den sonst durch einen Prüfungsausschuss wahrzunehmenden Aufgaben. Eine Entlastung der Arbeit des Gesamtaufichtsrats durch die vorbenannten Gremien ist daher nicht notwendig.

Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz werden den Aktionären zukünftig nicht bekannt gegeben (Ziffer 5.4.3. Kodex). Eine Bekanntgabe von Kandidatenvorschlägen für den Aufsichtsratsvorsitz ist für die Gesellschaft nicht durchführbar.

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird die Mitgliedschaft in Ausschüssen

nicht berücksichtigt. Die erfolgsorientierte Vergütung enthält keine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogenen Bestandteile. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird nicht individualisiert im Corporate Governance Bericht ausgewiesen. Von dem Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlte Vergütungen oder gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Corporate Governance Bericht nicht gesondert und individualisiert ausgewiesen. (Ziffer 5.4.6 Kodex).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die ihnen zugewiesenen Aufgaben auch ohne Berücksichtigung der Mitgliedschaft in Ausschüssen in verantwortungsvoller Art und Weise wahr. Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen jährlichen Vergütung eine an das Überschreiten einer bestimmten Dividendenhöhe geknüpfte variable Vergütung erhalten. Eine individualisierte Ausweisung der Vergütung in einem Corporate Governance Bericht erfolgt nicht. Die Gesellschaft veröffentlicht die Bezüge bzw. gezahlte Vergütungen oder gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen der Aufsichtsräte nicht gesondert und individualisiert.

Die Internetseite der Gesellschaft wird nicht mehr generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen sind auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich. Die Veröffentlichungen erfolgen nicht in englischer Sprache (Ziffer 6.4 und 6.8 Kodex).

Die Gesellschaft hält diese Empfehlungen aufgrund ihrer Größe und Aktionärsstruktur für nicht praktikabel.

Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung soweit erforderlich mit dem Vorstand erörtert. Der Konzernabschluss ist nicht binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex).

In Anbetracht der ohnehin stattfindenden engen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sieht die Gesellschaft eine durchgängige Erörterung der Halbjahres- und etwaiger Quartalsberichte vor Veröffentlichung als nicht erforderlich an. Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Finanzberichte im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Vorstand und Aufsichtsrat vertreten die Auffassung, dass hierdurch eine hinreichend zeitnahe Unterrichtung der Öffentlichkeit gewährleistet ist.

Der Corporate Governance Bericht enthält keine Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnlich wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft (Ziffer 7.1.3 Kodex).

Die Gesellschaft unterhält keine derartigen Systeme.

Diese Abweichungen vom Kodex tragen der Aktionärsstruktur Rechnung und werden jährlich überprüft.